

## Strafen für Freier geplant

### Gesetzesnovelle: Nicht nur illegale Prostituierte, auch Kunden sollen zahlen

Sex mit einer „offiziellen“, also registrierten Prostituierten zu haben ist nicht strafbar. Sex mit einer illegal auf dem Straßenstrich Tätigen wird es in Wien aber künftig sein. Dafür sollen Männer Strafe zahlen, in welcher Höhe, ist noch offen.

Freier würden damit erstmals zur Verantwortung gezogen. Diesen Ansatz verfolgt Frauenstadträtin Renate Brauner (SP) bei der anstehenden Novelle des Wiener Prostitutionsgesetzes.

Nach derzeitiger Gesetzeslage werden nur die Frauen, die am illegalen Straßenstrich ihre Dienste anbieten, bestraft. Bis zu 3500 Euro zahlen sie Buße, wenn die Polizei sie ertappt. Im Wiederholungsfall gleich das Doppelte. Gelder, die in den meisten Fällen uneinbringlich sind, weil vor allem Frauen mit extrem schwierigen Lebensumständen, wie etwa Drogenabhängige oder Frauen aus osteuropäischen Ländern ohne Aufenthaltspapiere, in die Prostitution gehen. Sie haben meist kein Geld, die Strafe zu begleichen und müssen dann eine Gefängnisstrafe absitzen.

### Skepsis

Aus ihrer Erfahrung steht Silvia Mayrhofer, Leiterin der Gesundheitsambulanz für sexuell übertragbare Krankheiten des Magistrats, Brauners Idee „differenziert“ gegenüber. Sie fürchtet als Konsequenz, dass sich der illegale Straßenstrich weiter in die Anonymität von Hinterzimmern zurückzieht.

Sie habe dann noch weniger Chancen, die Frauen an ihren jetzt bekannten Standplätzen aufzusuchen, könne sie nicht mehr mit Kondomen versorgen oder sie zu kostenlosen Gesundheitschecks bewegen. Das Gleiche gelte für die Freier, die sie ebenfalls aktiv anspricht, um sie auf gesundheitliche Risiken am Straßenstrich aufmerksam zu machen – der STANDARD berichtete von vermehrten Syphiliserkrankungen.

Auch Max Edelbacher vom Wiener Sicherheitsbüro ist in Bezug auf Brauners Pläne „skeptisch, ob das was bringt“.

### Ein Misserfolg

Schweden ist bisher weltweit das erste Land, in dem der Kauf sexueller Dienste strafbar ist. Seit 1999 zahlen Freier Geldbußen oder bekommen Gefängnisstrafen bis zu einem halben Jahr, wenn sie beim „Sexkauf“ erwischt werden. Prostituierte werden nicht kriminalisiert.

Nach drei Jahren ist die Bilanz aber ernüchternd. Es wurden nur 249 Strafanzeigen gestellt, in 33 Fällen kam es zu Gerichtsverhandlungen, die mit geringen Geldstrafen endeten. Die Zahl der Straßenprostituierten hat sich halbiert, Kunden werden jetzt übers Internet, in Lokalen oder über verdeckte Annoncen gesucht.

Auch in Frankreich wird immer schärfer gegen Sexkunden vorgegangen.

In Bordeaux stehen vier Freier und vier Prostituierte vor Gericht. Sie müssen sich wegen Exhibitionismus verantworten, weil sie bei Sex im Auto von Polizisten überrascht worden waren.

(Der Standard, 19. September 2002)

## Vokabel

r Freier:  
e Novelle:  
strafbar:  
r Straßenstrich:  
r/e Tätige:

künftig:  
jmd. zur Verantwortung ziehen:  
r Ansatz:  
r Stadtrat:  
anstehend:

derzeitig:	etw. übertragen:
e Gesetzeslage:	s Magistrat:
jmd. bestrafen:	jmd./etw. differenziert gegenüberstehen:
e Buße:	s Hinterzimmer:
jmd. ertappen:	sich zurückziehen:
uneinbringlich:	r Standplatz:
r Lebensumstand:	jmd. aufsuchen:
r/e Drogenabhängige:	jmd. zu etw. bewegen:
e Aufenthaltspapiere:	vermehrt:
etw. begleichen:	jmd. erwischen:
e Strafe absitzen:	ernüchternd:
e Skepsis:	gegen jmd./etw. vorgehen:
e Ambulanz:	r Exhibitionismus:

## Texterschließung

1. Welche Formen der Prostitution sind in Österreich derzeit strafbar, welche werden es nach der geplanten Gesetzesnovelle sein?
2. Welche Probleme gibt es derzeit bei der Exekution der Strafen von Prostituierten?
3. Wie beurteilen Fachleute die geplante Novelle?
4. Was erfahren wir von der Gesetzeslage in anderen Ländern? Ist man dort im Kampf gegen die (illegale) Prostitution erfolgreich?

## Grammatik

⇒ Bitte setzen Sie die passenden Modalverben ein.

1. Für Sex mit einer illegalen Prostituierten \_\_\_\_\_ Männer Strafe zahlen, in welcher Höhe, ist noch offen.
2. Illegale Prostituierte haben meist kein Geld, die Strafe zu begleichen und \_\_\_\_\_ dann eine Gefängnisstrafe absitzen.
3. Wenn sich Prostituierte in die Anonymität von Hinterzimmern zurückziehen, \_\_\_\_\_ man sie nicht mehr mit Kondomen versorgen oder zu Gesundheitschecks bewegen.
4. In Bordeaux \_\_\_\_\_ sich vier Freier und vier Prostituierte wegen Exhibitionismus verantworten.

## Diskussion

1. Ist die Prostitution in Ihrem Land verboten oder erlaubt? Wie stehen Sie dazu?
2. In Österreich ist die kontrollierte Prostitution erlaubt. Welche Vor- bzw. Nachteile entstehen daraus?
3. Prostitution sei das „älteste Gewerbe der Welt“, heißt es. Ist Prostituierte ein Beruf wie jeder andere?
4. Sollte in Ihrer Nachbarschaft ein Bordell aufmachen, wären Sie dann beunruhigt bzw. würden Sie sich dagegen einsetzen? Warum?
5. Bedeutet Prostitution gleichzeitig auch Kriminalität?
6. Denken Sie, dass es auch Frauen gibt, die ihre Tätigkeit als Prostituierte schätzen oder herrscht in der Bordellszene meistens Zwang und Leid?

## Weitere Aufgaben

1. Als Gesundheitsbeauftragte/r der Stadt Wien sollen Sie illegale Prostituierte davon überzeugen, sich registrieren zu lassen. Stellen Sie entsprechende Argumente zusammen.
2. Tipps zur „Verkehrs“-Sicherheit: Eine Inseratenkampagne in österreichischen Zeitungen soll Freier auf die Gefahren des Sex mit illegalen Prostituierten aufmerksam machen. Wie?